

**Mindestanforderungen für eine Nachhaltige Beschaffung in Niederösterreich laut Landesregierungsbeschluss vom 29. 9. 2015**

Folgende **Kernkriterien** (siehe **Tabellen unten, linke Spalten**) sind bei sämtlichen öffentlichen Ausschreibungen des Landes, der Bezirkshauptmannschaften und Agrarbezirksbehörden wie auch der Landesgesellschaften im Landes-Mehrheitseigentum verbindlich anzuwenden. Den Niederösterreichischen Gemeinden wird die Anwendung der Kriterien empfohlen. Die **rechten Tabellenspalten** enthalten jeweils **empfohlene/nicht verbindliche** Nachweise. Ebenfalls empfehlend sind allgemeine textliche Anmerkungen.

# Textilien

Nachhaltige Textilien enthalten zum Großteil Naturfasern. Bei einigen Anwendungen (Arbeitskleidung etc.) ist aufgrund starkem Strapazierens, starker Verschmutzung oder optimiertem Tragekomfort nach Bedarfsfall eine Mischfaser vorzuziehen.

Generell gilt es, folgende Punkte zu beachten:

- Soziale Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Schadstoffe, die sich schädlich auf die Gesundheit und die Umwelt auswirken (entlang der gesamten Wertschöpfungskette)
- Tragekomfort, Hautfreundlichkeit, Langlebigkeit

Vor allem bei Bekleidungen sind Schadstoffe weitgehend zu vermeiden.

Generell gilt ÖKOTEX 100 als Mindeststandard.

## Mindestanforderungen für Textilien

Quelle: naBe Kernkriterien für Textilien

<p>Pestizide – Ein Produkt aus Baumwolle oder anderen natürlichen Zellulosefasern darf insgesamt nicht mehr als 1 ppm (part per Million) an folgenden Stoffen enthalten (Summe der folgenden Pestizide darf maximal 1 ppm betragen): 2,4,5-T, Aldrin, Captafol, Chlordane, Chlordimeform, DDT, Dieldrin, Dinoseb und Salze, Endrine, Heptachlor, Hexachlorbenzol, Hexachlorcyclohexan, <math>\alpha</math>-Hexachlorcyclohexan, <math>\beta</math>-Hexachlorcyclohexan, <math>\delta</math>-Metamidophos, Monocrotophos, Parathion, Parathionmethyl, Propethamphos, Toxaphen.</p>	<p>a) Produkte, die mit dem Standard Öko-Tex-100 oder dem EU-Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls. b) Testberichte anerkannter Gutachter.</p>
<p>Folgende Farbstoffe, die als sensibilisierend/allergen, krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft werden, dürfen im Endprodukt nicht enthalten sein: C.I. Basic Red 9 (C.I. 42 500), C.I. Acid Red 26 (C.I. 16 150), C.I. Basic Violet 14 (C.I. 42 510), C.I. Direct Black 38 (C.I. 30 235), C.I. Direct Blue 6 (C.I. 22 610), C.I. Direct Red 28 (C.I. 22 120), C.I. Disperse Blue 1 (C.I.: 64 500), C.I. Disperse Blue 3 (C.I. 61 505), C.I. Disperse Blue 7 (C.I. 62 500), C.I. Disperse Blue 26 (C.I. 63 305), C.I. Disperse Blue 35, C.I. Disperse Blue 102, C.I. Disperse Blue 106, C.I. Disperse Blue 124, C.I. Disperse Brown 1, C.I. Disperse Orange 1 (C.I.11 080), C.I. Disperse Orange 3 (C.I. 11 005), C.I. Disperse Orange 11 (C.I. 60 700), C.I. Disperse Orange 37 (C.I. 11 132), C.I. Disperse Orange 76 (bzw. Orange 37), C.I. Disperse Red 1 (C.I. 11 110), C.I. Disperse Red 11 (C.I. 62 015), C.I. Disperse Red 17 (C.I. 11 210), C.I. Disperse Yellow 1 (C.I. 10 345), C.I. Disperse Yellow 3 / C.I. 11 855, C.I. Disperse Yellow 9 (C.I. 10 375), C.I. Disperse Yellow 39, C.I. Disperse Yellow 49.</p>	

<p>Das Endprodukt darf die folgenden Arylamine nicht enthalten: 4-Aminodiphenyl (CAS Nr. 92-67-1); Benzidin (CAS Nr. 92-87-5), 4-Chlor-o-toluidin (CAS Nr. 95-69-2), 2-Naphthylamin (CAS Nr. 91-59-8); o-Aminoazotoluol (CAS Nr. 97-56-3); 2-Amino-4-nitrotoluol (CAS Nr. 99-55-8); p-Chloranilin (CAS Nr. 106-47-8); 2,4-Diaminoanisol (CAS Nr. 615-05-4); 4,4'-Diaminodiphenylmethan (CAS Nr. 101-77-9); 3,3'-Dichlorbenzidin (CAS Nr. 91-94-1); 3,3'-Dimethoxybenzidin (CAS Nr. 119-90-4); 3,3'-Dimethylbenzidin (CAS Nr. 119-93-7); 3,3'-Di-methyl-4,4'-diaminodiphenylmethan (CAS Nr. 838-88-0); p-Kresidin (CAS Nr. 120-71-8); 4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin) (CAS Nr. 101-14-4); 4,4'-Oxydi-anilin (CAS Nr. 101-80-4); 4,4'-Thiodianilin (CAS Nr. 139-65-1); o-Toluidine (CAS Nr. 95-53-4); 2,4-Diaminotoluol (CAS Nr. 95-80-7); 2,4,5-Trimethylanilin (CAS Nr. 137-17-7); 4-Aminoazobenzol (CAS Nr. 60-09-3); o-Anisidin (CAS Nr. 90-04-0).</p>	<p>a) Produkte, die etwa mit dem Standard Öko-Tex-100 oder dem EU-Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls.</p> <p>b) Testberichte anerkannter Gutachter.</p>
<p>Die folgenden flammhemmenden Stoffe dürfen nicht im Endprodukt enthalten sein: PBB (Polybromierte Biphenyle) CAS Nr. 59536-65-1, Penta-BDE (Pentabromdiphenylether) CAS Nr. 32534-81-9, Octa-BDE (Octabromdiphenylether) CAS Nr. 32536-52-9</p>	
<p>Textilien aus Naturfasern dürfen Pentachlorphenol zu maximal 0,5 ppm enthalten.</p>	
<p>Phthalate (Weichmacher): In Produkten, die mit der Haut in Berührung kommen, dürfen die folgenden Phthalat-Weichmacher nicht mehr als 0,1 Gewichtsprozent ausmachen: DEHP (Di-(2-ethylhexyl)-phthalat) CAS Nr. 117-81-7; BBP (Butylbenzylphthalat) CAS Nr. 85-68-7; DBP (Dibutylphthalat) CAS Nr. 84-74-2</p>	
<p>Produkte, die mit der Haut in Berührung kommen, dürfen nicht mehr als 70 ppm und alle anderen Produkte nicht mehr als 300 ppm freies und teilweise hydrolysiertes Formaldehyd enthalten.</p>	
<p>Schwermetalle: Die Konzentrationen an Cadmium (Cd), Chrom (Cr), Nickel (Ni), Blei (Pb) und Kupfer (Cu) im Endprodukt dürfen die folgenden Werte nicht übersteigen: Cadmium (Cd): 0,1 ppm, Chrom (Cr): 2,0 ppm, Nickel (Ni): 4,0 ppm, Blei (Pb): 1,0 ppm, Kupfer (Cu): 50,0 ppm</p>	

## Vertragsbedingungen

Quelle: Ökokauf Vertragsbedingungen

<p>Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit erbracht werden. Als ausbeuterische Kinderarbeit gelten insbesondere alle Formen der Sklaverei und alle sklavereiähnlichen Praktiken wie der Verkauf von Kindern und der Kinderhandel, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft sowie Zwangs- und Pflichtarbeit, einschließlich der Zwangs- und Pflichtrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten, das Heranziehen, Vermitteln und Anbieten von Kindern zur Prostitution, zur Herstellung von Pornographie oder zu pornographischen Darbietungen, das Heranziehen, Vermitteln und Anbieten von Kindern zu unerlaubten Tätigkeiten wie insbesondere zur Gewinnung und zum Handel mit Drogen, wie diese in den einschlägigen internationalen Übereinkommen definiert sind, sowie überhaupt das Heranziehen von Kindern zu einer Arbeit, die Gefahren mit sich bringt, die Erziehung der Kinder behindert oder die Gesundheit der Kinder oder ihre körperliche, geistige, seelische, sittliche oder soziale Entwicklung schädigen könnte.</p>	<p>Aktuelle Datenblätter für die Mindestanforderungen sind beizubringen. Daten betreffend die Mindestanforderungen, die in den Datenblättern nicht angeführt sind, sind auf gesonderte Anforderung der Auftraggeberin oder des Auftraggebers in geeigneter Form nachzuweisen.</p>
<p>Werden Textilien verpackt angeliefert, so müssen diese Verpackungen frei von halogenhaltigen Polymeren sein. Der Bieter hat konkrete Angaben darüber zu machen, wie den Bestimmungen der Verpackungsverordnung 1996, BGBl. II Nr. 648/1996 idgF, entsprochen wird.</p>	

## Mindestanforderungen für Naturfasern aus ökologischer Erzeugung (z.B. Biobaumwolle)

Quelle: Nabe Kernkriterium: Textilien/Naturfasern aus ökologischer Erzeugung

<p>Erhöhung von sozialen Standards bei der Herstellung (gesamter Produktionszyklus) des Produkts über jenen der ILO – Kernkonventionen in folgenden Bereichen:</p> <p>Keine exzessiven Arbeitszeiten, keine vorgeschriebenen, unbezahlten Überstunden; Arbeitszeiten müssen mit den gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten übereinstimmen; von Arbeitnehmern darf nicht verlangt werden, dass sie regelmäßig mehr als 48 Stunden arbeiten; pro Woche mindestens ein freier Tag.</p> <p>Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheits- und Hygienevorschriften müssen eingehalten werden; körperlicher oder psychischer Missbrauch, disziplinaire Strafen oder Einschüchterungen sind völlig unzulässig</p> <p>Festes Beschäftigungsverhältnis; Verpflichtungen und Rechte der Arbeiter müssen schriftlich in einem Vertrag festgehalten werden</p>	<p>Zertifizierung des Produktes bzw. der Produktkomponente mit dem FAIRTRADE-Cotton Gütesiegel und/oder Zertifizierung des Produktes bzw. der Produktkomponente mit dem GOTS-Gütesiegel und/oder Mitgliedschaft des Unternehmens (Lieferanten) in der Multistakeholder-Initiative Fair Wear Foundation (FWF) oder gleichwertige Nachweise, die eine Einhaltung der angeführten Standards nachweisbar gewährleisten.</p>
--	---

<p>Festes Beschäftigungsverhältnis; Verpflichtungen und Rechte der Arbeiter müssen schriftlich in einem Vertrag festgehalten werden</p> <p>Bezahlung eines existenzsichernden Lohnes (living wage); Löhne müssen den Arbeitern und ihren Familien ein menschenwürdiges Auskommen sichern; Löhne sollen in einem Vertrag schriftlich festgehalten werden; Lohnabzüge als Strafmaßnahme sind nicht erlaubt.</p> <p>System zur Überwachung und Verifizierung der Einhaltung der o.a. Kriterien</p>	<p>Achtung: auf Marktverfügbarkeit achten</p>
<p>Zusätzliche Punkte werden für den Anteil (bezogen auf das Gewicht) an Naturfasern im textilen Endprodukt vergeben, der aus ökologischer Erzeugung stammt (Anbau gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007).</p>	<p>Der Bieter, die Bieterin muss den Gewichtsanteil der ökologisch erzeugten Baumwoll- und anderer Naturfasern im Endprodukt angeben. Die ökologische Erzeugung der Fasern muss den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 entsprechen. Der Bieter muss die Herkunft der Fasern und ihre ökologische Erzeugung zum Beispiel durch das EU-Umweltzeichen nachweisen.</p>
<p>Zusätzliche Punkte werden für den Gewichtsanteil der im Produkt enthaltenen Recyclingfasern angegeben. Recyclingfasern sind ausschließlich solche Fasern, die aus Resten von Textil- und Bekleidungsherstellern oder aus gebrauchten Textilien (Altkleidern usw.) stammen.</p>	<p>Der Bieter, die Bieterin muss den Gewichtsanteil der recycelten Fasern und die Herkunft der verwendeten Recyclingfasern nachweisen.</p>

## Weitere Unterstützung

- Unterstützungen zur nachhaltigen Ausschreibungsgestaltung erhalten sie über die

### Hotline „Nachhaltiges Beschaffungsservice NÖ“

Email [beschaffungsservice@enu.at](mailto:beschaffungsservice@enu.at)

Website [www.beschaffungsservice.at](http://www.beschaffungsservice.at)

Telefon **02742 221 445**

- **Ausschreibungstexte zu den Kernkriterien** sowie weitere **produktspezifische Ausschreibungskriterien** erhalten Sie gesammelt im Ausschreibungstool **N:CHECK einkauf** unter [www.ncheck.at](http://www.ncheck.at).

**Hinweis:** Für das Nutzen dieses Werkzeugs ist eine **eintägige Einschulung** erforderlich.

Informationen dazu erhalten sie beim

**Nachhaltigen Beschaffungsservice NÖ** bzw. beim

**Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft

Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten

Email [post.ru3@noel.gv.at](mailto:post.ru3@noel.gv.at)

Telefon **02742 900 514 352**



Mehr Infos und Produktblätter und Mindestkriterien auf unserer Website [www.beschaffungsservice.at](http://www.beschaffungsservice.at)

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber, Land Niederösterreich, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft, Landhausplatz 1, 3109 St.Pölten, Telefon: +43 (0)2742 9005-14352, Email: [post.ru3@noel.gv.at](mailto:post.ru3@noel.gv.at)